

AH vom TV Oeffingen gewinnt gegen österreichische Auswahlmannschaft

Das erste schöne Maiwochenende haben fünfzehn „Alte“ Herren des TV Oeffingen in Volders, in der Nähe von Innsbruck verbracht. Angeführt vom umstrittenen Abteilungsleiter Werner Trieb und Kapitän Jürgen Joos standen nicht nur Kameradschaft, sondern auch Sportsgeist im Mittelpunkt. Dazu Jürgen Joos: „Über meine vielfältigen Kontakte konnte ich ein Freundschaftsspiel mit dem legendären FC Hangover, dem Hobbyverein der Fa. Swarovski in Wattens, organisieren.“

Sonnenschein, traumhafte Bergkulisse und ein Top-gepflegter Rasen. Perfekte Bedingungen für das Spiel des Jahres. Nach einer emotionalen Kabinensprache und mit einer im Detail durchdachten 4-2-3-1 Taktik gingen die Männer vom Hartwald konzentriert ins Spiel. Auf der Gegenseite stand eine sicher um ca. 15 Jahre jüngere Mannschaft um Kapitän Klaus Bankowsky, dem Schwager von Kapitän Jürgen Joos, auf dem Platz. Von Beginn an machten die Oeffinger Druck und nach einem wunderbaren Schuss von Daniel Villani konnte der Torwart den Ball nur abklatschen. Frank König war zur Stelle und netzte zum 1:0 ein. Immer wieder eroberte das aggressive Mittelfeld um Kurt Beck, Daniel Villani und Jürgen Joos Bälle, die sie dann über die flexiblen Außenspieler verteilten. So rollte Angriffswelle auf Angriffswelle in Richtung FC-Tor. Instinktiv wurde von den Oeffinger Spielern die bisherige Taktik umgestellt. Jetzt spielten die Männer 1-2-5-2 als flache Raute interpretiert, die erstmals auf Tonga 1953 praktiziert wurde. Resultat: Noch mehr Druck, noch mehr klare Torchancen. Einziger Wehrmutstropfen war ein vergebener Elfmeter von Antonio Angrisani und ein böser Zusammenprall (Jochbein trifft Stirn) des Hangover-Torhüters mit Toni „Einhorn“ Angrisani. Der Druck wurde noch höher und führte nach einer schönen Einzelaktion von Daniel Villani zum 2:0. Im Gegenzug fischte Manne „Air“ Becker einen eigentlich unhaltbaren Ball nach einer spektakulären Flugeinlage aus der unteren rechten Ecke und konnte so den ersten Gegentreffer verhindern. Kurz vor dem Pausenpfeiff schien die Partie nach einem Doppelschlag von Antonio Angrisani nach jeweils feinen Pässen von Jürgen Joos und Marc Hagener schon fast entschieden. Vom guten einheimischen Schiedsrichter wurde beim Stand von 4:0 zur Pausenbanane gepfiffen. Kurze Flüssigkeitsaufnahme, Blitzmeditation, Einzelgespräche, Nachkleben von Kinesiotape und schon ging es weiter.

Durch einige taktische Maßnahmen des Gegners gerieten die Oeffinger zum Start in die zweite Halbzeit sofort unter Druck. Lichterloh brannte es im Strafraum und so fiel fast zwangsläufig der Anschlusstreffer zum 1:4. Jetzt stand das Spiel auf Kippe und nur mit viel Glück und hohem kämpferischen Einsatz konnte die rund 15 minütige Sturm- und Drangperiode der Österreicher überstanden werden. Nach einem verunglückten Rückpass eines Hangover-Abwehrspielers war Frank König blitzschnell zur Stelle und schob den Ball kaltblütig zum 5:1 ein. Danach musste Franky der

hohen Laufarbeit Tribut zollen und nahm auf der Bank Platz. Jetzt waren die Männer um Kapitän Jürgen Joos wieder am Drücker und Marc Hagener konnte zum 6:1 und Antonio Angrisani zum 7:1 erhöhen. In der 76. Minute ein Schock, als Chris Behrens nach einem Kopfballduell auf den Boden liegen blieb. Dank Assistenz-Physiotherapeut Dietmar „Didi“ Sack und der sofortigen rektalen Verordnung von Bananen konnte Chris Behrens nach kurzer Pause weiterspielen. Die letzten 10 Minuten mussten beide Mannschaften den Temperaturen und der teils mangelnder Fitness Tribut zollen. Oeffingen kontrollierte die Partie, ohne nochmals Akzente setzen zu müssen, dem Gegner gelang noch ein weiterer Treffer, so dass das Spiel 7:2 für den TV Oe endete.

Die Torschützen: 3x „Toni“ Angrisani , 2x Frank König, 1x Marc Hagener, 1x Daniel Villani

Stimmen zum Spiel:

Kapitän Jürgen Joos vom TV Oeffingen: „Die Nervosität in der Truppe war die letzten Wochen extrem spürbar. Gut das wir in Einzelgesprächen die daoistische Harmonielehre in Energie kanalisieren konnten. Respekt für den FC Hangover, der alles versucht hat. Die Jungs sind Klasse.“

Kapitän Klaus Bankowsky vom FC Hangover: „Glückwunsch an die Oeffinger, sie haben verdient gewonnen und waren uns spielerisch, taktisch und kämpferisch überlegen. Vielleicht haben einige von uns die Männer vom Hartwald unterschätzt, was auf den ersten Blick vielleicht auch nachvollziehbar ist. Das Angebot für ein Rückspiel in Oeffingen nehmen wir gerne an. Klar, dass wir dann mit einer anderen Truppe und Einstellung spielen werden.“

Linker Verteidiger und Kassenwart Marijan Podrug: „Ein fairer Gegner und ein gutes Spiel. Auch die Jungs auf der Bank waren richtig heiß und bei den Spielerwechseln konnten wir das Niveau teilweise sogar steigern. Das gibt Selbstvertrauen für die morgen anstehende Bergtour.“

Linksaußen Didi Sack: „Das ist eine richtig nette Truppe gegen die wir gespielt haben. Ich weiß nicht, ob die kleine Fellbacher Weinauswahl als Gastgeschenk einen Einfluss auf das Ergebnis hatte. Jetzt freue mich jetzt noch auf die zwei Tage Teamentwicklung, die vor uns liegen“

Platin-Hauptsponsor und Stürmer Marc Hagener: „Ich bin mächtig stolz auf mein Team. Obwohl wir noch nie in der Konstellation gespielt haben, konnten wir in allen Bereichen überzeugen. Insbesondere die Abwehr, um die Leuchttürme Chris Behrens und Werner Trieb, haben fast nichts anbrennen lassen. Und wenn mal was aufs Tor kam hat unser Manne „Air“ Becker sensationell gehalten.“

Mario Kipping, der mit der 10 auf dem Trikot auf dem Platz stand: Die Mannschaft ist über sich hinausgewachsen und jeder hat für jeden geackert. Ob es die Bananen waren, kann ich nicht sagen. Was ich nicht nachvollziehen kann, sind die unterschiedlich kalkulierten Preise für alkoholische Getränke in Kunststoffgebinden mit 20 Löchern.“

Frank König über Toni Angrisani: „Obwohl er nächste Woche 50 wird hat Toni trotz Beule ein riesen Spiel gemacht. Ein wenig entschlossener vor dem Tor und er hätte nicht drei sondern sechs Buden gemacht. Wenn er mich fragt, gebe ich ihm gerne noch ein paar Tipps.“

Klaus Bankowsky vom FC Hangover gegen 19.30 Uhr und nach dem Großvater-Trinkspruch: „In der dritten Halbzeit liegen wir deutlich vorne. Gut das wir das als Intensiv-Trainingsmodul in unser Vorbereitungsprogramm aufgenommen haben.“

Das Team „Alter schützt vor Siegen nicht“:

Manne Becker, Mario Kipping, Chris Behrens, Werner Trieb, Didi Sack, Rene Lingnau, Daniel Villani, Jürgen Joos, Antonio Angrisani, Marijan Podrug, Roland May, Ralf Stadelmaier, Kurt Beck, Frank König, Marc Hagener

Der Gegner:

https://www.facebook.com/FC-Hangover-1439539822968879/photos?ref=page_internal

und ein GROSSES Danke !!! an Klaus und seine Frau für die tolle Organisation !!!